

BURGDORF

Ostergruss mit Musik

Der Konzertchor Burgdorf liess mit dem Swiss Brass Consort und der Musikschule Musik des 20. Jahrhunderts erklingen.

«Canticus Novus» – ein neues Lied – nennt sich der elfte Auftritt des Konzertchors Burgdorf. Gemeint ist die Entstehung der aufgeführten Kompositionen des 20. Jahrhunderts. Neu und erstmalig ist die Zusammenarbeit mit dem Swiss Brass Consort, die dem Konzert eindruckliche Impulse verleiht. Unter der Leitung von Hans-Ulrich Fischbacher und mit Jürg Lietha an der Schwalbennestorgel stimmen Chor und Instrumentalisten die Gäste in der Stadtkirche auf Ostern ein.

Stupend und engagiert

Kraftvoll präzise taucht das Swiss Brass Consort in die «Brass Symphony» von Jan Koetsier (1911–2006) ein. Im fast jaz-zigen Dialog begeistern stupendes Spiel und Timing der Bläser das Publikum. Mit ganz anderen Tönen leiten Konzertchor und Instrumente zur «Psalmensinfonie» von Igor Strawinsky über, die der Komponist 1930 «zu Ehren Gottes» schrieb. Dumpfe Paukenschläge eröffnen das Werk, eindringlich setzt der Chor mit dem Gebet und der Bitte um Erhörung ein. Spürbar engagiert finden Sänger und Musiker zum Lobgesang Gottes mit einem iubelnden Halleluia als

Finale. Die Umsetzung der lateinischen Texte in «neue Klangfarben» verlangt (und erhält) von allen Mitwirkenden ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen in die «schwierige» Musik von Strawinsky.

Spezieller Genuss

Drei Trompeter des Swiss Brass Consort schmettern die «Fanfare for St. Edmundsbury» von Benjamin Britten. Das Publikum genießt die Standorte der Solisten im Mittelgang sowie unter der Kanzel und beim Chorgestühl, die einen speziellen Musikgenuss bieten. Vom gleichen Komponisten ertönt das «Te Deum», das mit innigen Klängen die Osterbotschaft verkündet.

Als Abschlusswerk erklingt das «Gloria» des Engländers John Rutter aus dem Jahre 1974. Umrahmt von Orgel- und Glockenspiel und begleitet von Bläsern, singt der Konzertchor das anspruchsvolle Werk intensiv und lebendig. Übermütig und spritzig ertönen die Lobpreisungen und machen Vorfreude auf die Ostertage und den Frühling.

Doch als die Konzertbesucher wieder ins Freie treten, zeigt ihnen der Winter, dass er noch keineswegs ans Aufgeben denkt. Gegen die stimmungswärmende Wirkung des Konzerts hat er aber keine Chance.

URSINA STOLL-FLURY